

BAUPLAN FÜR

Dynacord KASSETTENGEHAUSE



FÜR ALLE DYNACORD KASSETTengeräte

BASSKING I, IT
EMINENT I, II
FAVORIT I, II
IMPERATOR
ECHOCORD MINI, 75, 76
MV42T, 80, 80T, etc.

ARBEITSABLAUF

Zuerst werden Boden und Decke gemäß dem Bauplan vorgezeichnet und der viereckige Ausschnitt ausgesägt. Aus den ausgeschnittenen Holzteilen, lassen sich dann auch die Seitenteile zurecht sägen, wenn man sich die Arbeit machen möchte. Sonst halt mit im Zuschnitt anfertigen lassen.

Danach die ebenso viereckige, 3mm tiefe Ausfräsung fertigen. Die Ecken werden mit einem Stecheisen begradigt.

Am besten man macht mit einer Einstellung der Oberfräse gleich immer den entsprechenden Arbeitsschritt für Decke und Boden. Das spart eine Menge Rüstzeit.

Als nächstes werden die oberen ovalen Aussparungen für die Deckelklammern (später werden hier die Original-Kunststoffdeckel des Kassettengehäuses eingesetzt) gefräst und danach die unteren Ausfräsungen (von der Unterseite der Werkstücke), die jeweils ca. 5mm zum Rand hin versetzt sind. Die Frästiefe hier beträgt 6mm.

Das Seitenteil, das nachher von vorne betrachtet links sitzen wird, bekommt die beiden Löcher für den Gerätegriff. Diese Löcher werden von der Innenseite mit ca. $d=12$ leicht angesenkt, damit die dort später eingesetzte Einschlagmutter (mit M4-Gewinde) bündig abschließt.

Der Boden bekommt die vier 6mm-Löcher für die Befestigungsschrauben für Gerätefüße und das Verstärkerchassis und dann werden die fingerverzinkten Decken- und Seitenteileile winkeltgerecht miteinander unter Verwendung von Holzleim verleimt.

Entlang der inneren Vorderkante wird eine Dreikantleiste gemäß Skizze umlaufend eingeleimt. Diese lässt sich am besten aus einer 25er Kiefern- oder Fichte-Tanne Leimholzplatte mit der Kreissäge gewinnen. An deren gerader Hinterkante stößt nachher die Frontplatte des Gerätes an.

Nun werden alle Aussenkanten des Gehäuses mit einem Rundfräser (12mm) gleichmäßig bearbeitet und die Ecken noch etwas heruntergeschliffen, damit die Metallschutzecken später bündig passen. Danach das Gehäuse kurz durchschleifen und die Ränder der Deckelkanten sowie den Innenbereich mit beliebiger Farbe schwärzen.

Der Tolex (z.B. von www.tubetown.de, Tolex Fender black) wird umlaufend geklebt, so das die Dreikantleiste inklusive ihrer Hinterkante überlappt wird und der Tolex hinten auf den Innenseiten 20 - 30mm eingeklebt ist. Das Schneiden der Tolex-Ecken erfordert etwas Erfahrung, es gibt aber im Internet reichlich bebilderte Anleitungen, die die Arbeit erklären.

Als Kleber für die grösseren Flächen eignet sich gut Ponal Express und für die Kanten Pattex Classic, bei dem aber auf gute Belüftung zu achten ist.

Bei Verwendung der originalen Metallschutzecken ist zu beachten, dass diese auf dem Foto auf der ersten Seite nicht korrekt angebracht sind. Der Kurze Schenkel soll auf der kurzen Seite, also der seitlichen Kante liegen.

Die Fotos auf der nachfolgenden Seite sollen die Arbeitsschritte nochmals verdeutlichen.

Statt das Gehäuse mit aufwendiger Fingerzinken-Verbindung zu gestalten, kann man auch einfach auf Stoss arbeiten, wobei dann Decke und Boden jeweils auf den Seitenteilen aufliegen. Dazu muss die Höhe der Seitenteile lediglich um die zweifache Materialstärke ($2 \times 12\text{mm} = 24\text{mm}$) reduziert werden. Um die notwendige Stabilität zu erreichen müssen dann aber nachträglich (oder zeitgleich) Holzdübel eingesetzt und verleimt werden (3 Stück pro Kante). Dazu eignet sich am besten Buchenholz-Rundstab mit 8mm Durchmesser, den es als 1m-Stäbe im Baumarkt gibt. Schrauben sind hier nicht zu empfehlen, da es sonst beim späteren Rundfräsen der Kanten zu sehr unangenehmen Effekten kommt.

Das Arbeiten mit Fingerzinken-Verbindungen schafft zwar eine ausserordentliche Stabilität der Konstruktion, solle man aber nur anfangen, wenn man entsprechende Werkzeuge zur Verfügung hat.

ARBEITSABLAUF IN BILDERN



Ausschnitte aus Boden und Decke



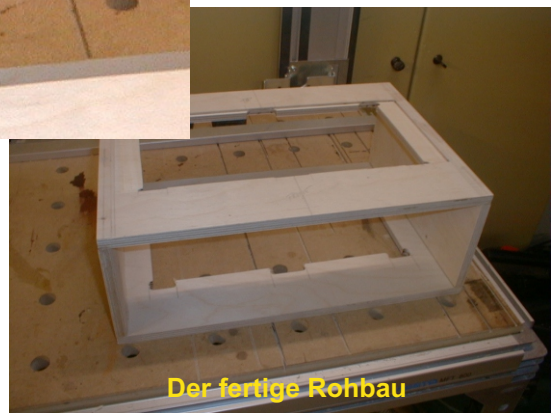
Ausfräsen der Fräsfläche



Closeup der Ausfräsungen



Verleimen des Gehäuses



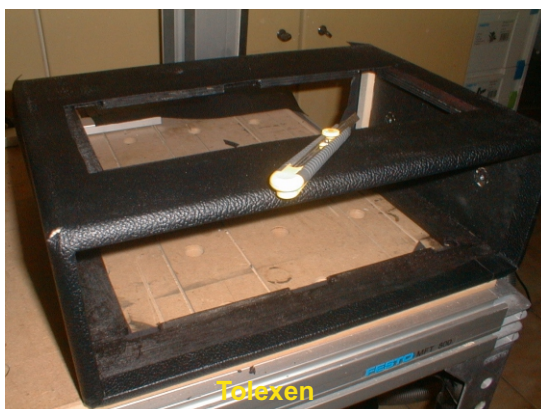
Der fertige Rohbau



Rundfräsen der Kanten



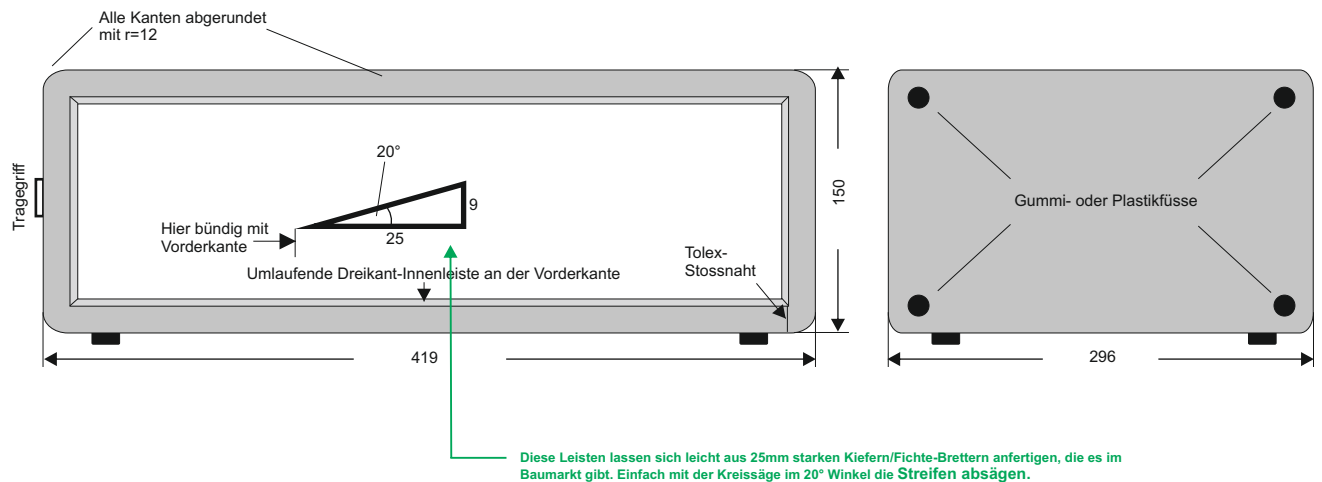
Einleimen der Dreikantleisten



Telexen

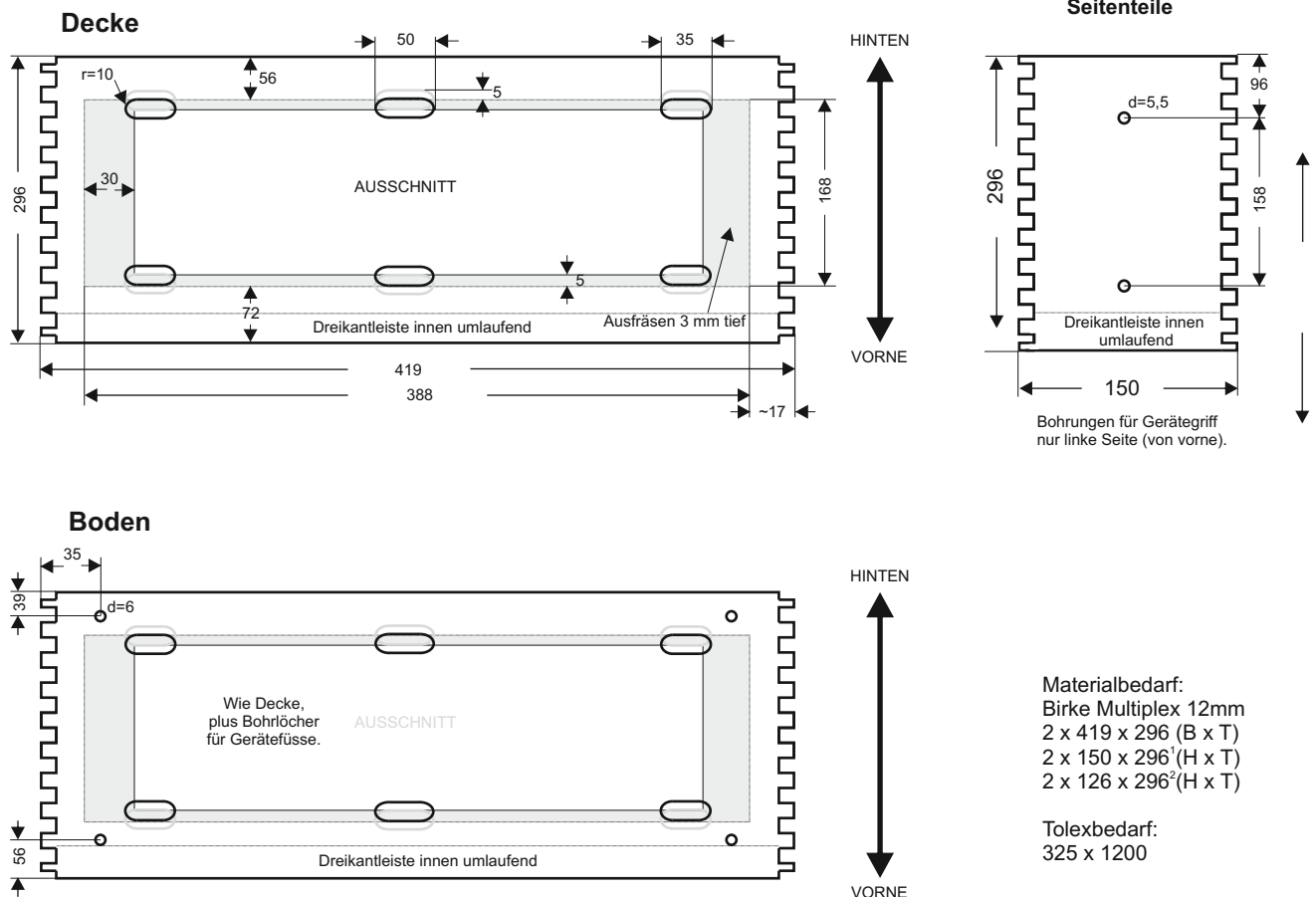


Das fertige Gehäuse



Ausfräsungen für die Deckelklammern:

- Ausfräsung von Oberseite (durchgehend)
- Ausfräsung von Unterseite (Frästiefe 6 mm)



HINWEISE

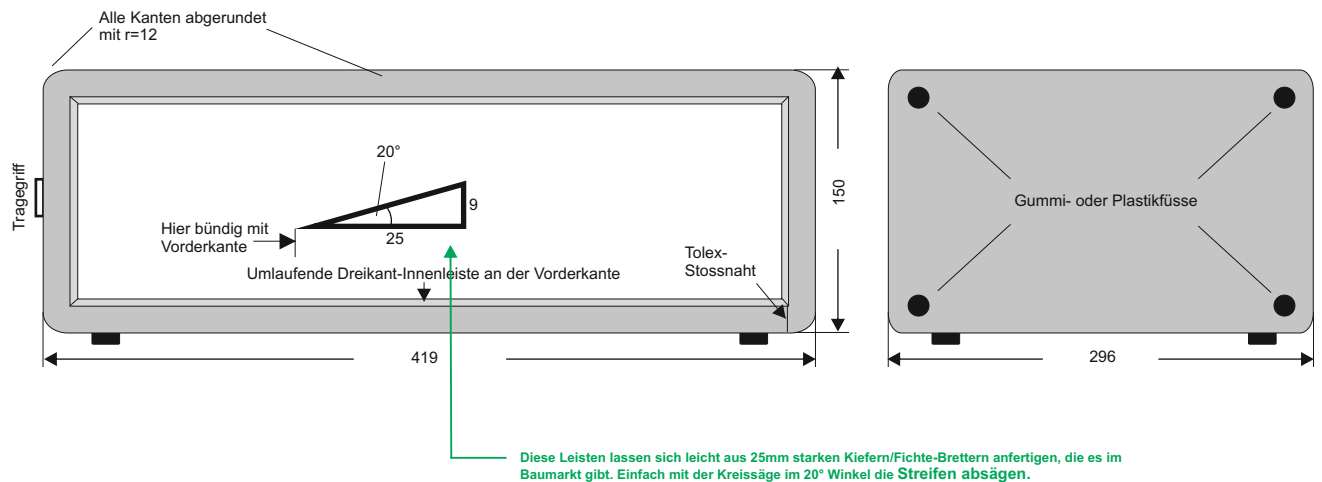
Die Dreikantleiste lässt sich am besten mit der Kreissäge aus einer 25er Fichte-Tanne oder Kiefernplatte schneiden.

Den passenden Gerätegriff gibt es bei der Firma Conrad (www.conrad.de) unter der Bestellnummer 183329 (MENTOR Koffergriff H3248.1001)

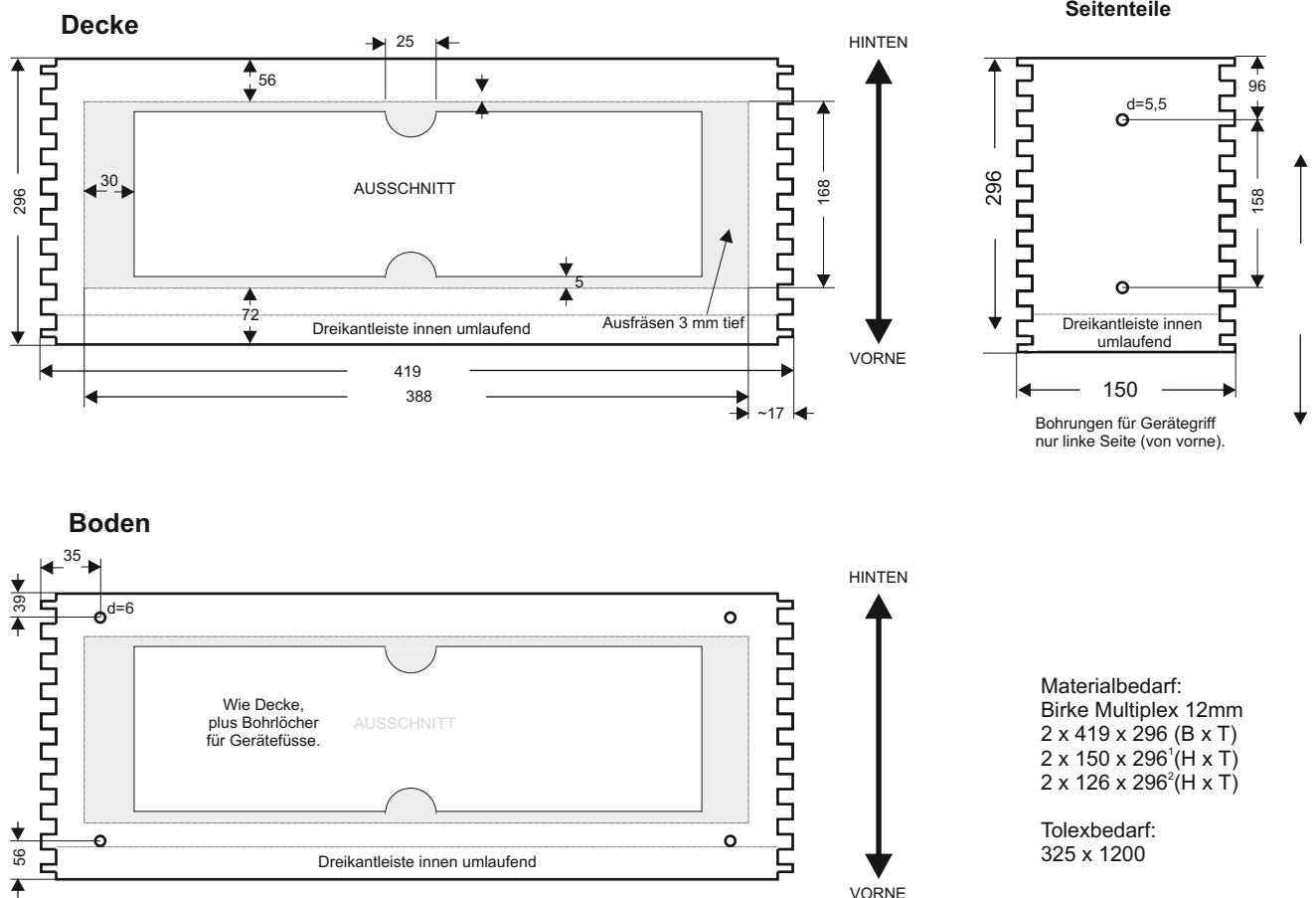
Die originalen Schutzecken (Dynamacord/Echolette) sind nur schwer zu bekommen. Ersatzweise kann man auch Adam Hall Radius-Ecken 4023 verwenden, die es recht günstig bei www.rockshop.de gibt.

* Die beiden kleineren Stücke für die Seitenteile lassen sich auch aus den Ausschnitten aus Decke und Boden zurechtsägen.

Dynamacord KASSETTENGEGÄUßE	
Für Bassking, Eminent, Favorit, Imperator, Echocord und alle weiteren Kassettenmodelle.	Skizzen nicht maßstäblich!
Dipl.-Ing. Bernd Brieskorn, 2008	Zeichnung Version 2.1 08/2008



Vereinfachte Ausführung der Ausfräsungen.



¹ Fingerzinkenverbindung
² Stossverbindung
 (siehe Text auf Seite 2)

HINWEISE

Die Dreikantleiste lässt sich am besten mit der Kreissäge aus einer 25er Fichte-Tanne oder Kiefernplatte schneiden.

Den passenden Gerätegriff gibt es bei der Firma Conrad (www.conrad.de) unter der Bestellnummer 183329 (MENTOR Koffergriff H3248.1001)

Die originalen Schutzecken (Dynacord/Echolette) sind nur schwer zu bekommen. Ersatzweise kann man auch Adam Hall Radius-Ecken 4023 verwenden, die es recht günstig bei www.rockshop.de gibt.

* Die beiden kleineren Stücke für die Seitenteile lassen sich auch aus den Ausschnitten aus Decke und Boden zurechtsägen.

Dynacord KASSETTENGEGÄUßE	
Für Bassking, Eminent, Favorit, Imperator, Echocord und alle weiteren Kassettenmodelle.	Skizzen nicht maßstäblich!
Dipl.-Ing. Bernd Brieskorn, 2008	Zeichnung Version 2.1 08/2008